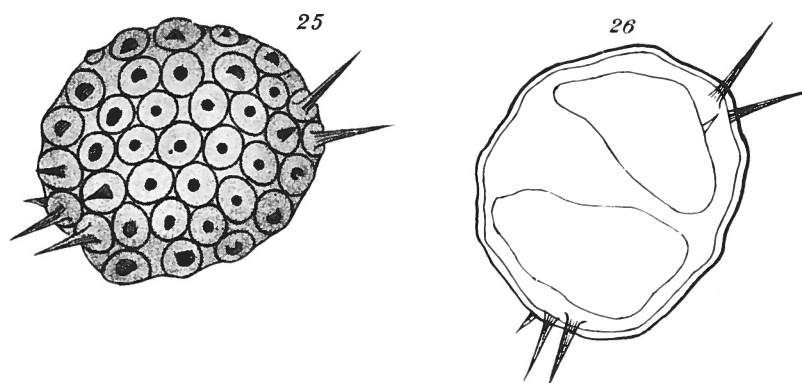


Acanthoica brevispina SCHILLER, 1913



Figs. 25, 26 — *Acanthoica brevispina*. x 3240. 26) Opt. Durchschnitt.

Description:

Testa ambitu tuberosa, subovaliformis. Coccolithi disciformes sine margine, umbone centrali rotundato, rotundi, sese tangentes vel obtegentes. Duobus locis oppositis 3 umbones coccolithorum in spinas longiores ($\pm 3 \mu$ longas) protracti. Flagella bina longissima. 2. Chromatophori luteo-fusci. Diametri 12 : 9 (10).

Remarks:

Acanthoica brevispina hat mit der Lohmann'schen Art *Acanthoica quatroskina* Ähnlichkeit. Der höckerige Schalenumriss ist für beide typisch. Bei unserer Art treten an zwei entgegengesetzten Enden je drei oder zwei Stacheln auf.

Die Coccolithen sind Discolithen, die nur wenig vertieft sind und einen rundlichen dicken Nabel tragen, der auf einigen wenigen Coccolithen an den beiden Schmalseiten der Zelle zu langen Stacheln auswächst.

Zwei gelbbraune Chromatophoren konnten bei der mitgeteilten Art beobachtet werden, ebenso zwei sehr lange Geißeln.

Im Sommer kommt die Art in der ganzen Adria bis zu 20 m Tiefe vor.

Die von Lohmann für Syracus angeführten Arten (*A. coronata*, *A. quatroskina*, *A. acanthifera*) konnten bis jetzt noch nicht in der Adria nachgewiesen werden. An ihrem Vorkommen ist nicht zu zweifeln.

Type level:

Recent.

Type locality:

Adriatische Meer.

Depository:

Not given.

Author:

Schiller J., 1913, p. 610; pl. 3, figs. 25, 26.

Reference:

Vorläufige Ergebnisse der Phytoplankton-Untersuchungen auf den Fahrten S.M.S. « Najade » in der Adria 1911/12. I. Die Coccolithophoriden. Sitzber. Akad. Wiss. (Wien), Math.-Naturw. Kl., Abt. I, vol. 122, pp. 597-617, pls. 1-3.